

**ORGELKONZERT**  
**KILIANKIRCHE BEDHEIM 23.JULI**  
**ZUM 500. JUBILÄUM DES REFORMATIONSLIEDES**  
**"NUN FREUT EUCH, LIEBEN CHRISTEN G'MEIN"**

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)	Praeludium, Fuge, Grave und Aria in G (1741)
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	<b>Nun freut euch, lieben Christen gmein</b> BWV 734 (Melodie II) Choralsatz von Samuel Scheidt
Georg Philipp Telemann (1681 - 1767)	Zwei Variationen über Melodie II
Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)	Choralbearbeitung und Choralsatz über Melodie II
Matthias Weckmann (1619 - 1674)	Drei Verse über Melodie I
Johann Gottfried Walther	Concerto del Signor Albinoni in F <i>Allegro – Adagio – Allegro</i>
Hieronymus Florentinus Quehl (1694 - 1739)	Große Choralfantasie in fünf Strophen über Melodie I
Heinrich Scheidemann (1596 - 1663)	Choralfantasie über Melodie I
Johann Gottfried Walther	Toccata con Fuga in C

**An den historischen Orgeln: Jan von Busch (Rostock)**

Denkt man an Lieder Martin Luthers, so fällt den meisten als erstes "Ein feste Burg ist unser Gott" ein. Dieses Lied wurde einst in allen Schulen als *das* Luther-Lied vermittelt und mit der Reformation in Verbindung gebracht. Jedoch ist der das Lied prägende Kampf der Konfessionen eigentlich nicht mehr ein Thema, das heute in der Glaubenspraxis allgegenwärtig ist. Viele weitere Lieder Luthers sind im Gesangbuch enthalten und werden auch gelegentlich im Gottesdienst gesungen, haben jedoch bei weitem nicht den Rang, der ihnen eigentlich zustünde. Das Lied "Nun freut euch lieben Christen gmein" wurde im Jahre 1523 zuerst veröffentlicht, und es ist von allen Luther-Liedern das, welches am kompaktesten die reformatorische Lehre enthält, indem es als Erzähl lied die christliche Heilslehre wiedergibt: Ausgehend von der Not der Sünde und dem Schuldbewusstsein des Einzelnen über die Erbarmung Gottes und die Entscheidung seinen Sohn als Erlöser zu entsenden, die Wiedergabe des Wirkens Christi bis zur Himmelfahrt schildernd und

schließlich die Hoffnung des Christen beschreibend, sich Christus in Folge der Sündenvergebung anschließen zu können. Bis heute ist es das Hauptlied des Reformationstages.

Aus Anlass des 500. Jahrestages der Entstehung dieses zentralen evangelischen Liedes sollen Choralbearbeitungen das heutige Konzert prägen. Dabei sind auch beide Melodien berücksichtigt, nach denen das Lied in den letzten Jahrhunderten gesungen wurde. Zunächst die einfachere, zweite Melodie von 1529, die wir im Gesangbuch vor allem im Zusammenhang des endzeitlichen Liedes "Es ist gewisslich an der Zeit" kennen. Ob diese Melodie wirklich von Luther stammt, ist umstritten. Die eigentliche, auf jeden Fall von Luther stammende erste Melodie hören wir in drei Bearbeitungen in der zweiten Hälfte des Konzerts.

Für ein Konzert hier in Bedheim ist das Programm bestens geeignet, da die Schwalbennestorgel durch den Patron Johann Philipp von Heßberg zum Gedächtnis an seine verstorbenen sechs Kinder gestiftet worden ist. Die im Prospekt enthaltenen musizierenden Engelfiguren fordern die lebenden Menschen dazu auf, mit ihnen im Himmel zusammen zu musizieren, um genau das Wirklichkeit werden zu lassen, was im Lied "Nun freut euch, lieben Christen gmein" als Heilsbotschaft verkündet wird.

**Jan von Busch** begann nach dem Studium an der HMT Hamburg und Universität Hamburg seine Lehrtätigkeit zunächst in Lübeck und von 1996 bis 2002 am Schliemann-Gymnasium Schwerin, von 2001 bis 2002 war er zusätzlich Organist an der Schelfkirche Schwerin. Zahlreiche Orgelrestaurierungen in Mecklenburg und Thüringen unterstützte er durch fachliche Gutachten, dazu trat eine umfangreiche Konzerttätigkeit an historischen Orgeln. Seit 2002 Lehrtätigkeit an der CJD Christophorusschule Rostock, zusätzlich Wirken als Organist an St. Godehard in Kessin bei Rostock. Seit 2000 Erforschung der Trinitatiskirche in Warlitz (bei Hagenow) und ihres geschichtlichen Umfeldes, seit 2004 Leitung und Gestaltung der dortigen Konzertreihe, 2009 Komposition und Aufführung eines zahlensymbolischen Palindroms als Rekonstruktion der 1819 abgerissenen Heilig-Geist-Kirche zu Rostock, 2007 Initiierung und Leitung der Gesamtauführung des Orgelwerkes Dietrich Buxtehudes an historischen Orgeln in Mecklenburg, 2012 lobende Erwähnung im Rahmen des Friedrich-Lisch-Denkmalpreises, mehrere CD-Einspielungen an historischen Orgeln in Mecklenburg. Seit 30 Jahren ist Jan von Busch regelmäßig in Bedheim zu hören. Am 1. August 1993 spielte er hier sein erstes Konzert.